

Neues aus der pro communo AG

Nr. 04 / 2015

pro communo AG unterstützt bei der Pflege von Wildäsungsflächen

Wildäsungsflächen werden zur Reduzierung von Wildverbiss in den Wäldern angelegt, um die Tiere zum Äsen aus dem Wald zu locken. Außerdem bieten sie jungen Wildtieren Rückzugsflächen. Die pro communo AG konnte die Jagdgenossenschaft Vagen bei der Erneuerung einer Äsungsfläche mit sehr feuchtem Boden und hohem Grasbestand unterstützen. Dank eines ferngesteuerten Spezialgerätes mit Raupenfahrwerk, kann die pro communo AG seit diesem Frühjahr auch auf feuchten Böden oder in extremer Hanglage Flächen pflegen (Mähen, Mulchen, Rechen).



Foto: v.l. Mitarbeiter der pro communo AG Martin Stahl, Jagdpächter Georg Schäffler mit Sohn Florian, Jagdaufseher Michael Jäger

Begeistert war der Jagdaufseher Michael Jäger von der schonenden Arbeit des per Funk gesteuerten Geräteträgers: „Die Bodenverdichtung in tieferen Schichten ist bei diesem modernen Gerät trotz feuchten Bodens nahezu bei null. Das ist gerade bei extensiv gemähten, naturbelassenen Wiesen wie hier am Forstweg zwischen Vagen und Sterneck ein eindeutiger Vorteil.“ Die Äsungsfläche wird nach dem Abtransport des Schnittgutes über den Winter umgebrochen und im Frühjahr mit schmackhaften und für unsere Region typischen Gräsern und Wildkräutern angesät. Ein weiterer positiver Effekt von Äsungsflächen gerade in Naherholungsgebieten ist das Sichtbarmachen von Wildtieren. Denn wer freut sich als Spaziergänger nicht, wenn er einer Rehfamilie beim Äsen zusehen darf.

Impressum: Verantwortlich für das Rundschreiben der AG ist:
Raoul Hoffmann, Dorfplatz 2, 83620 Feldkirchen-Westerham,
08063/8103-20, Fax 08063/8106-30, www.procommuno.de

Pelletsproben zum Weitergeben an Interessierte

Super-Sommerspezialangebot III
mwWaldpellets
gem. DIN 14961-2
Sackware 275,- €/Palette (70 Säcke à 15 kg)
gültig bis 31.08.2015

lose Pellets
ab 230,- €/t
(incl. 7% MwSt.)
gültig bis 31.08.2015

Online-Shop: www.mwbiomasse.de
Bestell-Telefon: 08063 / 81 03-61

MW Biomasse AG
Dorfplatz 2
83620 Feldkirchen-Westerham
E-Mail: info@mwbiomasse.de

Wir suchen für die Winterdienst- saison 2015/2016:

Winterdienst-Fahrer oder Winterdienst-Fahrer mit Fahrzeug

Für die Besetzung unserer Winterdienst-Touren im gesamten Ringgebiet suchen wir Dich als Fahrer oder Fahrer mit Fahrzeug.

Im Besonderen benötigen wir für folgende Regionen noch Verstärkung:

- **Holzkirchen und Umgebung**
- **Feldkirchen-Westerham und Umgebung**
- **Brunnthal und Umgebung**

Bei der Gestaltung der Zusammenarbeit sind wir flexibel. Entweder wirst Du für Deine Winterdienst-Tätigkeit bei uns angestellt oder Du arbeitest auf selbstständiger Basis.

Bei Interesse melde Dich bitte bei:

Franz Höhensteiger

franz.hoehensteiger@procommuno.de

Tel. 08063/8103-29

„Wie pflegen wir unser Image?“

Kommentar von Raoul Hoffmann

Egal, ob wir momentan Zeitung lesen, Radio hören oder im Fernsehen die Nachrichten verfolgen, in auffallender Regelmäßigkeit tauchen immer wieder Negativmeldungen über unsere Landwirtschaft auf. Von den geschredderten Hühnchen, über ausgediente Milchkühe die zum Abdecker gebracht werden, bis hin zu Biogasanlagen in denen Lebensmittel verschwendet werden und Gift in die naheliegenden Gewässer gelangt. Die Katastrophenmeldungen scheinen nicht abreißen zu wollen.

Da muss man nicht lange überlegen, welches Bild die Öffentlichkeit von der Landwirtschaft haben muss. Hier stelle ich mir die kritische Frage, ob wir als landwirtschaftliche Organisationen oder auch unsere Mitglieder einen besseren Eindruck von unserer Landwirtschaft haben?

Wir als Maschinenring mit unseren Tochterunternehmen nehmen unsere Aufgabe zur Förderung der Landwirtschaft und Verbesserung des Images sehr ernst. Ein gutes Beispiel ist die Gründung der MW Biomasse AG. Mit diesem Unternehmen fördern wir den Absatz des Holzes unsere regionalen Land- und Forstwirte. Außerdem steht die MW Biomasse AG für kurze Transportwege ab Waldstraße übers Sägewerk bis hin zum Endkunden. Wir fördern eine zeitgemäße, nachhaltige und wirtschaftliche Form des Heizens. Mit 5 Heizwerken, die wir als Generalunternehmer gebaut haben, 14 Heizwerken, deren Betrieb wir sicherstellen und tausenden Tonnen verkauften Pellets fördern wir aktiv das positive Image der heimischen Landwirtschaft.

Bei unseren regelmäßig stattfindenden Kommanditistenversammlungen treffen Menschen der verschiedensten Interessengruppen aufeinander: Gemeindevertreter, Investoren aus der freien Wirtschaft, Privatpersonen und Landwirte. Die Stimmung unter unseren Kommanditisten ist trotz der verschiedenen Interessengruppen gut, was uns natürlich sehr in unserer Arbeit bestätigt. Besonders nachdenklich hat uns eine sehr negative Wortmeldung bei einer der letzten Versammlungen gestimmt. Sie kam von einem Landwirt! Mit gefährlichem Halbwissen wurden die Tatsachen verdreht, es wurde schlecht gemacht, was eigentlich gar nicht schlecht ist und offensichtlich klare Zusammenhänge angezweifelt. Bewusst wurden haarsträubende Parallelen von unserem – gut funktionierenden – Heizwerk zu einem landwirtschaftsnahen Unternehmen mit Heizwerk, das sich derzeit im Insolvenzverfahren befindet, gezogen.

Viele - und eben gerade die „nicht-landwirtschaftlichen“ Sitzungsteilnehmer – haben die Versammlung mit schlechter Stimmung verlassen.

Deshalb stelle ich hier wieder die Frage: Können wir das Image unserer heimischen Landwirtschaft positiv beeinflussen, wenn selbst Landwirte unsere/ihre Arbeit anzweifeln und in der Öffentlichkeit in ein schlechtes Licht rücken? Auf diese Weise beschmutzen wir sinnlos unser eigenes Nest.

Was können wir gemeinsam besser machen? Wir müssen klar unterscheiden, wann wir uns öffentlich äußern und wann wir intern Kritik anbringen. Statt Vermutungen zu äußern, sollten wir Fakten sachlich darstellen und diskutieren. Eine sachliche und konstruktive Argumentation führt immer schneller zu einer gemeinsamen Lösung.

„Tue Gutes und rede darüber“, Walter Fink (1910-1966): Davon brauchen wir mehr!

Die neue Maschinenring-Zentrale Die Würfel sind gefallen...

Am 30.07.2015 hat der Aufsichtsrat nach Sichtung und Diskussion der Ausschreibungsergebnisse den Gesamtkostenplan zum Bau des neuen Bürohauses freigegeben. Damit laufen derzeit die ersten Bietergespräche und Vergaben.

Die Finanzierung des Projektes ist ebenfalls gesichert. Das Rennen hat eine Kombination aus öffentlichen Mitteln (68% der Finanzierung, auf 20 Jahre fester Zins) und einem variablen Darlehen der Sparkasse Rosenheim (14% der Finanzierung) zu sehr günstigen Konditionen gemacht. 18% werden aus Eigenkapital geleistet. Der durchschnittliche Zinssatz der Finanzierung beträgt 1,37%.

Der Baubeginn wurde auf den 15. September gelegt. Der Umzug unserer Firmen wird etwa im April 2016 stattfinden. Die weiteren Termine wie z.B. Spatenstich, Einweihung, etc.) werden wir Euch zeitnah mitteilen.

Die Würfel sind gefallen. Jetzt arbeiten wir intensiv daran, dass auch der Bau zügig und ohne große Probleme verläuft. Sobald der Bau beginnt, werden wir auf unserer Homepage laufend aktuelle Fotos veröffentlichen.

pro communo AG sucht für einen Mitarbeiter:

**2-3 Zimmerwohnung
im Raum Feldkirchen-Westerham**

Informationen gerne an 08063/8103-20